VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des

GEMEINDERATES

am Mittwoch, 27. Mai 2020
Beginn 19.00 Uhr
Ende 20.45 Uhr

im Gemeindeamt Hainfeld, Kultursaal
Die Einladung erfolgte am 20. Mai 2020
durch Kurrende

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Albert PITTERLE
StR Alois BUDER
StR Christian KÖBERL
StR Ingrid SPERL
GR Sandra BAUER
GR Manuel GÖLß
GR Franz MÜHLBAUER
GR Willibald PITTERLE
GR Helmut SCHMÖLZ
GR Peter SPERL
GR Mag. Peter TERZER
GR Veronika WOCHNER
Vbgm. Andreas KLOS
StR Thomas FARNBERGER
StR Johann SCHILDBECK
StR Anita ZEHETMAYER
GR Sandra BÖHMWALDER
GR Bernhard HEINDL
GR Lydia PITTERLE
GR Genovefa SCHEIBENREITER
GR Martin SEIDLBÖCK
GR Isabell STELLA-EDELBAUER
GR Romina WAIS

SCHRIFTFÜHRER:

Michaela FENNES

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

StA. Dir. Ing. Oliver SPECK, Ing. Thomas SCHWEIGER

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

NICHT ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bürgermeister Albert PITTERLE

Die Sitzung war ~~NICHT~~ ÖFFENTLICH

Die Sitzung war beschlussfähig

Herr Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates. Die Einladung zur Sitzung ist termingerecht zugegangen.
Herr Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Herr Bürgermeister und Herr GR Mag. Peter Terzer beantragen zu Beginn der Sitzung die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Resolution Kommunaler Rettungsschirm für Städte und Gemeinden".
Da entsprechend den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung der Antragsteller das Recht hat seinen Antrag im Gemeinderat zu verlesen, verlesen Herr Bürgermeister und Herr GR Mag. Peter Terzer den Antrag.
Danach führt der Bürgermeister die Abstimmung auf Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Resolution Kommunaler Rettungsschirm für Städte und Gemeinden" durch – Ergebnis: 23 Stimmen dafür.
Der Antrag wird in die Tagesordnung aufgenommen.
Der Bürgermeister teilt mit, dass dieser Antrag nach dem Punkt 12.) inhaltlich behandelt wird.

Herr Bürgermeister berichtet, dass von Herrn GR Mag. Peter Terzer vor Beginn der Sitzung ein Dringlichkeitsantrag schriftlich und mit einer Begründung versehen zum Thema „Subvention aller in unserem Gemeindegebiet ansässigen Gasthäusern und sonstigen Gastronomiebetrieben" eingebracht wurde. Da entsprechend den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung der Antragsteller das Recht hat seinen Antrag im Gemeinderat zu verlesen, ersucht der Bgm. Herrn GR Mag. Peter Terzer dies zu tun.
Herr GR Mag. Peter Terzer verliest den Dringlichkeitsantrag. Der Antrag lautet: „Dringlichkeitsantrag gem. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung betreffend Subvention aller in unserem Gemeindegebiet ansässigen Gasthäuser und sonstigen Gastronomiebetrieben".
Danach führt der Bürgermeister die Abstimmung auf Zuerkennung der Dringlichkeit durch – Ergebnis: 23 Stimmen dafür
Der Dringlichkeitsantrag wird in die Tagesordnung aufgenommen.
Der Bürgermeister teilt mit, dass dieser Antrag nach dem Punkt 13.) inhaltlich behandelt wird.

Herr Bürgermeister ersucht den Gemeinderat folgenden Erweiterungen der Tagesordnung zuzustimmen:
Punkt 13.) soll „Resolution Kommunaler Rettungsschirm für Städte und Gemeinden", Punkt 14.) „Subvention aller in unserem Gemeindegebiet ansässigen Gasthäuser und sonstigen Gastronomiebetrieben", Punkt 15.) „Ausbuchungen/Mietzins- und Räumungsklage", Punkt 16.) „Stundungen – Kommunalsteuer", Punkt 17.) „Wirtschaftsförderungen", Punkt 18.) „Subventionen", und Punkt 19.) „Personalangelegenheiten" lauten.
Der Gemeinderat stimmt den Erweiterungen der Tagesordnung einstimmig zu.

1. Die Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschriften der letzten Sitzungen vom 12.12.2019 und 04.03.2020

Gegen die Verhandlungsschriften vom 12.12.2019 und 04.03.2020 gibt es keine Einwände, sie gelten daher als genehmigt und werden unterfertigt.

2. Eingänge und Berichte des Vorsitzenden

Herr Bürgermeister berichtet, dass es derzeit keine Eingänge und Berichte gibt.

3. Kassenkontrolle

Herr GR Mag. Peter Terzer berichtet über die am 20.03.2020 (angesagte) stattgefundene Kassenkontrolle. Es wurde der Rechnungsabschluss 2019 geprüft. Es gab bei der Kassenkontrolle keine Beanstandungen. Die gesamte Gebarung wird wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt. Es wurde auch die Kontrolle der Fahrtenbücher durchgeführt und die Fahrer auf die Beanstandungen hingewiesen.
Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zu Kenntnis.

4. Rechnungsabschluss 2019

Herr Bürgermeister berichtet über den Rechnungsabschluss 2019 und erklärt den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt und stellt die Einnahmen und Ausgaben gegenüber. Der Rechnungsabschluss weist im außerordentlichen Haushalt einen Überschuss auf.

Zu den Anfragen der ÖVP, wurden von Herrn Bürgermeister und Herr StA. Dir. Ing. Oliver Speck Erläuterungen abgegeben. Der Rechnungsabschluss wird ausführlich diskutiert.

Sämtlichen Gemeinderäten wurde am 09.06.2020 das Protokoll der Gemeinderatsitzung vom 27.05.2020 zugestellt. Mit Mail vom 11.09.2020 ersucht Frau GR Sandra Böhmwalder um Ergänzung der Anfragen und Erläuterung zu Tagesordnungspunkt 4. Nachstehend die gewünschten Ergänzungen:

- Herr StR Christian Köberl beanstandet auf Seite 170 des Rechnungsabschlusses das Datum „Beschluss vom 12.03.2020". Herr StA.Dir. Ing. Oliver Speck erklärt, dass bezüglich der Rechnungsabschluss- und Voranschlagserstellung neue Softwarelösungen der Fa. Gemdat verwendet werden und dadurch noch Fehler passieren können. Das Datum ist falsch.

- Herr StR Christian Köberl beanstandet weiters, dass es im Rechnungsabschluss Überschreitungen des Budgets beim Friedhof gab. Herr StA.Dir. Ing. Oliver Speck erklärt, dass es sich hierbei um die Mehrkosten bei der Sanierung der Mauer, der Aufbahrungshalle bzw. der Gestaltung vor dem Friedhof handelt. Es wurden Gemeinderatsbeschlüsse für den 1. Teilabschnitt der Mauersanierung und für die Straßensanierung vor dem Friedhof gefasst. Bezüglich der Sanierung der Aufbahrungshalle wurde ein Stadtratsbeschluss gefasst. Die Mauersanierung wurde in Regie an die Fa. Lux vergeben. Auf Basis dieses Angebotes wurden weitere Teilabschnitte der Mauer saniert. Herr Bürgermeister erklärt, dass es sich bei den Überschreitungen rein um Sanierungsarbeiten handelt, welche in Regie durchgeführt wurden. Die Überschreitung wurden durch Mehreinnahmen gedeckt.

- Herr StR Christian Köberl beanstandet auch Mehrkosten im Bereich des Straßenbaus. Herr StA.Dir. Ing. Oliver Speck erklärt dazu, dass weder die Straßensanierung an LB18 bzw. die Leitungssanierung in der Ramsauer Straße im Vorfeld mit der Stadtgemeinde Hainfeld besprochen wurde. Im Zuge dieser Baustellen mussten aus arbeitstechnischen und kosteneinsparenden Gründen Baumaßnahmen, welche nicht budgetiert waren, umgesetzt werden.

- Herr StR Christian Köberl erkundigt sich über den Stand der Sanierung der Bräuhausgasse. Herr Bürgermeister berichtet, dass die Sanierungsarbeiten in der Bräuhausgasse aufgrund des Bauvorhabens Pflege- und Betreuungszentrum

rückgestellt wurden. Die Sanierungsarbeiten werden erst nach Fertigstellung des Bauvorhabens bzw. vor der Eröffnungsfeier des Pflege- und Betreuungszentrum umgesetzt. Terminliche Abstimmung erfolgt mit Frau Galeta.

- Herr StR Christian Köberl ersucht um Erklärung, warum die Sanierung der Nepomukbrücke noch nicht abgeschlossen ist. Herr Bürgermeister erklärt, dass die Vorarbeiten schon erledigt sind. Die Sanierung wäre für heuer vorgesehen gewesen. Durch die finanziellen Schwierigkeiten auf der Einnahmenseite der Stadtgemeinde Hainfeld aufgrund der Coronasituation muss dieses Bauvorhaben zurückgestellt werden.

- Herr StR Christian Köberl ersucht um Aufklärung bezüglich der „Lunzer-Gründe", da derzeit viele Gerüchte im Umlauf sind. Herr StA.Dir. Ing. Oliver Speck erläutert, dass im Zuge der Flächenwidmungsänderung eine Parzellierung der Lunzergründe vorgelegt wurde. Im Zuge dieses Verfahrens musste ein Geologe beauftragt werden, der die Hangrutschungen untersucht hat. Ergebnis ist, dass bei derzeitiger Parzellierung um ca. 10 Parzellen weniger bebaut werden können. Es wurde Kontakt mit der ÖBB aufgenommen um Grundstücke für eine bessere Ausnutzung bei der Parzellierung zu bekommen. Die Dauer der Abklärung wird bis Ende 2020 dauern.

- Herr StR Christian Köberl fragt weiters, warum die bereits beschlossene 30-iger Zone im unteren Gstettl noch nicht umgesetzt ist. Herr StA.Dir. Ing. Oliver Speck erklärt, dass er mit dem Verkehrsplaner Zieritz & Partner auch die Situation oberes Gstettl besprochen hat und noch kein Gutachten vorliegt. Ing. Thomas Schweiger wird nachfragen. Nach positivem Gutachten kann die Umsetzung innerhalb der nächsten Wochen erfolgen.

- Herr StR Christian Köberl ersucht um Aufklärung, warum der Güterweg Gerichtsberg nicht im Budget vorhanden ist. Laut Bgm. Michael Wurmetzberger sind zwar Mittel da, aber die Stadtgemeinde Hainfeld hat noch nichts unternommen. Herr StA.Dir. Ing. Oliver Speck teilt mit, dass vor längerer Zeit auf der Gemeinde in Kaumberg bezgl. der Güterwegsanierung Kollmann ein Treffen stattgefunden hat. Bei diesem Termin erklärte der Herr Bürgermeister Michael Wurmetzberger, dass er noch nicht sagen kann, wann eine Sanierung des Güterweges Kollmann aus finanzieller Sicht möglich ist. Weder Herr Werner Cutka, von der Landesregierung, Abteilung Güterwege, bzw. Herr Bgm. Wurmetzberger hat seit diesem Termin mit der Stadtgemeinde Hainfeld bezüglich der Sanierung gesprochen.

- Herr StR Christian Köberl möchte wissen, wie hoch die Ausgaben für die Eigen-PR-Aktivitäten des Bürgermeisters im Zusammenhang mit der Regio Wall sind.
  Herr Bürgermeister erklärt, dass mit der Fa. Regio Wall im Gemeinderat eine Vereinbarung beschlossen wurde. Die Stadtgemeinde Hainfeld erhält 4 Pakete zu einem Preis von € 15.000,-- zzgl. 20% MwSt pro Jahr. Durch diese Beauftragung können Vereine einmal jährlich Gratiseinschaltungen vornehmen.

- Herr StR Christian Köberl ersucht um Vertraulichkeit seitens der Gemeinderäte. Seine Quarantäne machte schnell die Runde. Herr Bürgermeister berichtet, dass seitens der Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld keine Namen über Coronainfizierte bekanntgegeben werden, lediglich die Anzahl der Personen. Die meisten Informationen stammen aus der Bevölkerung bzw. von Patienten.

Herr StR Christian Köberl teilt weiters mit, dass eine E-Mail an Herrn GR Martin Seidlböck an eine fremde Person übermittelt wurde. Herr StA. Dir. Ing. Oliver Speck teilt mit, dass es sich hierbei um Versehen gehandelt hat. Er bedauert dieses Versehen.

- Herr StR Christian Köberl teilt weiters mit, dass keine persönlichen Daten sich im Rechnungsabschluss befinden sollen, da dies den Datenschutz verletzt. Herr StA.Dir. Ing. Oliver Speck teilt mit, dass es sich wieder um ein Problem mit der neuen Software handelt. Der Rechnungsabschluss wurde noch nicht veröffentlicht und der Mangel wird behoben.

Wie vom Stadtrat empfohlen, beschließt der Gemeinderat mit 16 Stimmen für den Rechnungsabschluss und 7 Gegenstimmen (ÖVP-Fraktion geschlossen) den Rechnungsabschluss 2019.

5. <u>Zufuhr von € 30.000,-- in die KG</u>

Herr Bürgermeister berichtet, dass € 30.000,-- vom Überschuss des ordentlichen Haushaltes, an die KG zugeführt werden sollen.
Wie vom Stadtrat empfohlen, beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass € 30.000,-- in die KG zugeführt werden.

6. <u>Grundsatzbeschluss Annahme Kleinregionales Entwicklungskonzept</u>

Herr Bürgermeister berichtet, dass ein Grundsatzbeschluss über die Annahme des kleinregionalen Entwicklungskonzeptes gefasst werden soll.
Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hainfeld

- nimmt die formulierten, sowie präsentierten Ziele und Maßnahmen auf den Seiten 79 bis 111 des vorliegenden Kleinregionalen Entwicklungskonzepts „Zukunft Traisen-Gölsental – Strategie, Regionale Agenda 21 Traisen-Gölsental" als Grundlage für die kleinregionale Zusammenarbeit an und stimmt der Umsetzung dieser zu.
- stimmt der laufenden Aktualisierung der Strategie und der laufenden Abstimmung der thematischen Entwicklungsvorstellungen zu. Dies soll im Rahmen der bestehenden Zusammenarbeit im Verein Region Traisen-Gölsental als Trägerorganisation der Kleinregion weiterhin erfolgen, in welchen der Bürgermeister in den Vorstand entsendet ist.

Wie vom Stadtrat empfohlen, beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Grundsatzbeschluss über die Annahme des Kleinregionalen Entwicklungskonzepts.

7. <u>Beschluss Touristisches Leitsystem Traisen-Gölsental</u>

Herr Bürgermeister berichtet, dass die Kleinregion Traisen-Gölsental bei den Ortseinfahrten Gemeindeeintrittsportale aufstellen wollen.
Eine Umsetzung von diesen Tafeln für die Stadtgemeinde Hainfeld ist fraglich, da diese Informationen auch über die RegioWall eingespielt werden können.
Wie vom Stadtrat empfohlen, beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass eine Teilnahme am Umsetzungsprojekt zum „Touristischen Leitsystem Traisen-Gölsental" nur beschränkt erfolgt.

8. Verordnung Bezüge Mandatare

Herr Bürgermeister berichtet, dass mit Neuwahl des Gemeinderates auch die Verordnung über die Bezüge der Mandatare neu beschlossen werden muss.
Wie vom Stadtrat empfohlen, beschließt der Gemeinderat einstimmig, die neue Verordnung über die Bezüge der Mandatare.

9. Auftrag begleitende Überwachung Grundwasserreinigung Heilmeier

Herr StA.Dir. Speck berichtet, dass ein Angebot für die begleitende Überwachung für das Jahr 2020 der Gut Gruppe Umwelt + Technik GmbH mit einer Bruttosumme von € 39.435,60 vorliegt.
Wie vom Stadtrat empfohlen, beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass der Auftrag an die Fa. Gut Gruppe Umwelt + Technik GmbH vergeben wird.

10. Änderung, Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

Herr Bürgermeister berichtet, dass Herr Heiden um Umwidmung des Gebäudes Kasberg 5, derzeit Landwirtschaft, auf erhaltenswertes Gebäude im Grünland ersucht.
Wie vom Stadtrat empfohlen, beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass die Umwidmung des Gebäudes Kasberg 5, Gst.Nr. 149/6, EZ 5, KG Kasberg, von Herrn Heiden Michael in erhaltenswertes Gebäude im Grünland gewährt wird.

11. Verwendung Stattwappen – Heimat- und Trachtenverein

Herr Bürgermeister berichtet, dass der Heimat- und Trachtenverein um Verwendung des Stadtwappens für die Neuanschaffung von Polo-Shirts ersucht.
Wie vom Stadtrat empfohlen, beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass der Heimat- und Trachtenverein das Stadtwappen für die Neuanschaffung von Polo-Shirts, verwenden darf.

12. Baurechtsvertrag – Kindergarten, Traisner Straße

Herr Bürgermeister berichtet, dass ein Vorentwurf des Baurechtsvertrages vorliegt, und nicht den Vorstellungen der Stadtgemeinde Hainfeld entspricht.
Der Campingplatz wurde gesäubert und von den alten, nicht mehr bewohnten Wohnwagen bereinigt. Dadurch ergibt sich neben der Tennishalle ein Grundstück, welches für die Errichtung eines Kindergartens verwendet werden kann.
Nach ausführlicher Diskussion, beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass beide Varianten nochmals eingehend überprüft werden sollen. Der Vertragsentwurf für das Baurecht soll mit der Allgemein gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft St. Pölten nochmals besprochen werden.
Eine Abstimmung darüber soll in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen.

13. Resolution Kommunaler Rettungsschirm für Städte und Gemeinden

Herr Bürgermeister und Herr GR Mag. Peter Terzer verlesen die inhaltlich gleichen Anträge auf Aufforderung an die Bundesregierung zur 100 %-igen Abgeltung des finanziellen Ausfalls der Corona-Krise für Städte und Gemeinden und um ein Konjunkturpaket für Kommunen, um vor Ort die Wirtschaft anzukurbeln.

Herr Bürgermeister ersucht den Gemeinderat um Abstimmung. Dieser ergibt 16 Stimmen dafür, die gesamte ÖVP – Fraktion, 7 Personen, enthalten sich der Stimme.
Der Antrag auf Resolution Kommunaler Rettungsschirm für Städte und Gemeinde wurde vom Gemeinderat daher angenommen.

14. Subvention aller in unserem Gemeindegebiet ansässigen Gasthäuser und sonstigen Gastronomiebetrieben

Herr GR Peter Terzer berichtet, dass Hainfeld über eine gute Wirtshauskultur verfügt. Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hainfeld soll beschließen, dass allen im Gemeindegebiet ansässigen Gasthäusern und sonstigen Gastronomiebetrieben eine Subvention gewährt werden möge, deren Höhe exakt den für die Monate März bis Mai 2020 bereits bezahlten Wasser- und Kanalgebühren entspricht.
Nach ausführlicher Diskussion ersucht Herr Bürgermeister um Abstimmung:
22 Stimmen dagegen (gesamte SPÖ- und ÖVP-Fraktion), 1 Stimme dafür (FPÖ)
Der Antrag auf Subvention aller in unserem Gemeindegebiet ansässigen Gasthäuser und sonstigen Gastronomiebetrieben wurde vom Gemeinderat daher abgelehnt.

.....

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 16.9.20

genehmigt ~~abgeändert~~ ~~nicht genehmigt~~

....

Bürgermeister Schriftführer

....

Gemeinderat Gemeinderat Gemeinderat Gemeinderat